

Sommerlager

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die Anreise

Zeichenerklärung:

„bla bla bla“ jemand redet was
>denk denk denk< jemand denkt was
//fasel fasel fasel// unsere dummen Kommentare

So das ist mein aller erster FF!! Also seit bitte deswegen nicht so enttäuscht wenns nicht so toll ist *ganzliebгuck*.Bitte sagt miralso ruhig immer wenn ich was verbessern sollten..es ist noch nie ein Meister vom Himmel gefallen..xD! Ok ich will euch jetzt hier nicht zulabern. Viel Spaß beim lesen!!

Kapitel 1 »Die Ankunft«

„hmmmm...ist das lecker..!!!“, schmatzte ein braunhaariges Mädchen, als sie sich gerade ein Marmeladentoast in den Mund schob. „Stärk dich noch mal richtig bevor es los geht!“, riet Ms. Masakazu ihrer Tochter.

Als Tomoyo mit dem Frühstück fertig war, ging sie ins Bad um sich fertig zu machen. Sie putzte sich die Zähne, zog sich an und setzte sich ihre Lieblingsmütze auf. Ohne DIE geht gar nichts//*grins*//. Es war jetzt 9.30 Uhr und um 9.45 Uhr ging der Bus. Sie checkte noch mal alles durch ob sie auch nichts vergessen hatte, verabschiedete sich und ging an die Bushaltestelle, wo sie abgeholt werden sollte. >Ich kann’s mir immer noch nicht vorstellen die ganzen Sommerferien in diesem Camp zu verbringen<, dachte sich Tomoyo. Als sie in den Bus einstieg und einen freien Platz gefunden hat, fiel ihr ein blondhaariges Mädchen, die ihre Haare zu zwei Zöpfen gebunden hatte, auf. „Oh mein Gott Sam! Ich weiß nicht wie ich es 7 Wochen in so einem Drecksloch aushalten soll..!, meckerte das auffallende Mädchen. „Ach hab dich doch nicht so! Das wird bestimmt lustig, Schwesterherz!“, versuchte sie ein Junge, der sich anscheinend als ihr Bruder erwies, sie zu beruhigen.//Ach ne, wenn er SCHWESTERherz sagt XDD// >Na toll<, dachte Tomoyo, >Ich kann solche Schnepfen nicht ausstehen. Wieso fährt DIE eigentlich in ein Camp mit?!? Sie könnte sich ja ihre schönen Fingernägelchen abbrechen...< Genervt musste sie sich das nicht zuüberhörende Gespräch noch weiterhin anhören.

Nach einer ungefähr Vierstunden langen Busfahrt, konnten endlich alle schon ihre Unterkunft entdecken. Es war ein schönes, großes Haus, mit roten Ziegeln. Es war mit

Efeu und Verzierungen an der Wand geschmückt. Als Tomoyo aus dem Bus ausstieg, ihren Koffer holte und nun direkt vor dem Gebäude stand, brachte sie nur noch ein „Wow“ raus. Als alle ihr Gepäck hatten wurden sie in die Aula des Haus' geführt. Dort stand eine Frau, die eine Brille trug, und hielt einen Zettel in der Hand. Kurz darauf fing sie auch schon an vorzulesen, was auf dem Papier drauf steht. „Meine sehr verehrten Damen und Herren“, fing sie an, „Ich werde jetzt jeden von euch nacheinander aufrufen und euch euren Zimmerschlüssel geben. In Zimmer 1 sind!“ sie las verschiedene Namen vor, was Tomoyo aber nicht ganz mitbekam, weil sie sich lauter Gedanken machte, ob sie mit ihren Zimmerkollegen zurecht kommt und so was! Sie las noch eine ganze Reihe Namen vor, bis endlich auch ihr Name aufgerufen wurde: „In Zimmer 98 sind: Tomoyo Masakazu; Sayuki Monimato; Naru Satoshi und Natascha Sakatzu!“

Die Aufgerufenen traten vor, holten ihre Zimmerschlüssel ab und stellten sich dann zusammen da sie gemeinsam ihr Zimmer suchen sollten. Als sie alle beisammen standen musste Tomoyo feststellen, dass auch das Mädchen aus dem Bus in ihrem Zimmer ist. >Oh neeeeeiiiiinn!! Bitte sag, dass das nicht war ist!!<, schrie sie in Gedanken. „Hey Mädels! Ich heiße Naru Satoshi!“, stellte das von Tomoyo gehasste Mädchen auch gleich vor. >Naru heißt sie also..<, dachte sich Tomoyo. Dann stellte sich ein Mädchen vor, das lange braune Haare und robinrote Augen hat:

„Und ich bin Natascha Sakatzu. Freut mich euch kennen zu lernen!“ Dann stellte auch ich mich vor: „Hi und ich bin Tomoyo Masakazu. Die ist ganz meinerseits. Und du bist sicher Sayuki oder?“ Bei dem letzten Satz hatte sie sich zu dem Mädchen, das sich noch nicht vorgestellt hatte, um. „Ähm...ja...genau..!“, murmelte sie unverständlich. Sayuki hatte schwarze Haare und dunkelblaue Augen. Man bekam irgendwie ein bisschen Angst wenn man in ihre leeren Augen schaute. Nachdem sich jetzt alle vorgestellt hatten machten sie sich nun auf den Weg in ihr Zimmer. Dort angekommen blieb ihnen nur noch der Mund offen stehen...

So, das war auch schon das erstes Kapi von unserem ersten FF. Ich hoffe es hat euch gefallen! Über kommis freu ich mich immer^^! Das nächste Kapi folgt so schnell es geht! Heaggg...smdl!!

Euer Renchen^^